

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

079/25

Beschluss

Nr.

vom

wird von StSt OB-Büro ausgefüllt

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2
Verkehrsplanung

Bearbeitet von:
Kittler, Lilli

Tel. Nr.:
82-2599

Datum:
23.05.2025

1. Betreff: Umgestaltung Zähringer Straße zwischen Philosophenweg und Südring, Vergabe der Planungsleistungen

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Haupt- und Bauausschuss	14.07.2025	öffentlich

3. Finanzielle Auswirkungen:
(Kurzübersicht)

Nein Ja
☐ ☒

4. Mittel stehen im aktuellen DHH bereit:

Nein Ja
☐ ☒

☒ in voller Höhe ☐ teilweise
(708431070040)

2,7 Mio. €

5. Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:

1. Investitionskosten

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto) 188.994,53 €

Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) ./.

Kosten zu Lasten der Stadt (brutto)

2. Folgekosten

Personalkosten

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand
nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der
Durchführung der Maßnahme

Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./.

Jährliche Belastungen

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

079/25

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2
Verkehrsplanung

Bearbeitet von:
Kittler, Lilli

Tel. Nr.:
82-2599

Datum:
23.05.2025

Betreff: Umgestaltung Zähringer Straße zwischen Philosophenweg und Südring,
Vergabe der Planungsleistungen

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Haupt- und Bauausschuss stimmt der Vergabe der Planungsleistungen in Höhe von 188.994,53 € für die Umgestaltung Zähringer Straße zwischen Philosophenweg und Südring an das Büro Zink Ingenieure GmbH aus Offenburg zu.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

079/25

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2
Verkehrsplanung

Bearbeitet von:
Kittler, Lilli

Tel. Nr.:
82-2599

Datum:
23.05.2025

Betreff: Umgestaltung Zähringer Straße zwischen Philosophenweg und Südring,
Vergabe der Planungsleistungen

Sachverhalt/Begründung:

Die Maßnahmen dienen den strategischen Zielen

- C3 „Die Stadt gewährleistet eine richtlinienkonforme Verkehrsinfrastruktur, welche möglichst allen Bedürfnissen der Verkehrsteilnehmer gerecht wird“,
- E1 „Der Verkehr wird in stärkerem Maße umwelt- und stadtverträglich gestaltet“ und
- E3 „Die Stadt betreibt eine aktive Klimaschutzpolitik und die Anpassung an den Klimawandel“.

Die Maßnahme ist Bestandteil des Masterplan Verkehr Offenburg 2035 (DS 081/23. Sie ist ...

- im Handlungsfeld Fußverkehr, speziell im Maßnahmenfeld F.2 „Fußverkehrsfreundliche Querungen“,
- im Handlungsfeld Fußverkehr, speziell im Maßnahmenfeld F.4 „barriere- und hindernisfreie Gestaltung öffentlicher Räume“
- im Handlungsfeld Radverkehr, speziell im Maßnahmenfeld R.1 „Verbesserung der Rahmendbedingungen für den Radverkehr“,
- im Handlungsfeld Öffentlicher Verkehr, speziell im Maßnahmenfeld ÖV.9 „Verbesserung der Barrierefreiheit im ÖPNV“,
- im Handlungsfeld Kfz-Verkehr, speziell im Maßnahmenfeld Kfz.5 „Anpassung von (überarbeiten) Straßenräumen“

verortet.

Es besteht folgender Zielbezug:

- Eigenständige Mobilität für alle ermöglichen – starker Einfluss
- Verkehrssicherheit erhöhen – starker Einfluss
- Verkehrsräume als Lebensräume gestalten – starker Einfluss

1. Einleitung

Die Stadt Offenburg plant die Neugestaltung der Zähringerstraße, um die bestehenden Defizite im Bereich der Verkehrssicherheit, der Aufenthaltsqualität und der Resilienz mit Blick auf den Klimawandel zu verbessern. Die Straße weist heute uneinheitliche Querschnitte und teils unzureichende Radverkehrsanlagen auf; im Süden fehlen sie ganz. Künftig sollen bessere Verkehrsführungen für alle Verkehrsarten und auch Begrünungen umgesetzt werden. Die Zähringer Straße ist Teil der Maßnahmenachse 1b des Umsetzungskonzepts zum Fahrradförderprogramm V/V+.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

079/25

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2
Verkehrsplanung

Bearbeitet von:
Kittler, Lilli

Tel. Nr.:
82-2599

Datum:
23.05.2025

Betreff: Umgestaltung Zähringer Straße zwischen Philosophenweg und Südring,
Vergabe der Planungsleistungen

Für den Bereich zwischen Teichstraße und Südring wurde bereits das Planungsbüro SNOW Landschaftsarchitektur im Zusammenhang mit dem eng verknüpften Kopernikusplatz mit der Vorentwurfsplanung beauftragt (DS 174/24). Die Ergebnisse sollen im 3. Quartal den Gremien vorgestellt werden.

Parallel hierzu wurde ein VGV-Verfahren für die Zähringer Straße zwischen Philosophenweg und Südring durchgeführt mit dem Ziel, die dann vorliegenden Planungen ohne weiteren Zeitverlust fortzuführen.

Die geplante Maßnahme ist ein erster Teil einer Gesamtumgestaltung der Zähringerstraße, die sich auf den Bereich von der Grabenallee bis zum Südring bezieht. Die Um- bzw. Neugestaltung der Zähringerstraße umfasst ein Kostenvolumen von rund 2,7 Mio. €. Die hierfür anfallenden Kosten für die Ingenieurplanung belaufen sich auf ca. 250.000 € und liegen somit über dem Schwellenwert für eine EU-weite Ausschreibung. In dieser Vorlage wird das Ergebnis der Ausschreibung vorgestellt und eine Vergabe empfohlen.

2. Umfang der zu erbringenden Leistungen

Folgende Leistungen wurden ausgeschrieben (Auszug):

- die Objektplanung Verkehrsanlagen gemäß § 47 HOAI von der Grundlagenermittlung (Lph.1) bis zur Objektbetreuung (Lph.9).
- Besondere Leistungen:
 - Örtliche Bauüberwachung
 - Abstimmungen und Koordination mit den weiteren beteiligten Trägern im Baufeld der Anlagen während der gesamten Planungs- und Bauzeit
 - Abstimmungen zur Baulogistik und Bauablaufplanung mit den weiteren beteiligten Trägern während der gesamten Planungs- und Bauzeit
 - Prüfung von Nachträgen
 - Überwachung der Mängelbeseitigung während der Gewährleistungszeit
 - Mitwirkung bei der Beantragung, Abwicklung und Abrechnung von Fördermitteln

3. Ausschreibungsverfahren

Das europaweite Ausschreibungsverfahren (VgV-Verfahren) gliederte sich in zwei Phasen:

1. den Teilnahmewettbewerb (Auswahlphase) sowie
2. die Angebots- und Verhandlungsphase.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

079/25

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2
Verkehrsplanung

Bearbeitet von:
Kittler, Lilli

Tel. Nr.:
82-2599

Datum:
23.05.2025

Betreff: Umgestaltung Zähringer Straße zwischen Philosophenweg und Südring,
Vergabe der Planungsleistungen

Im Rahmen der ersten Phase bewarben sich fünf Büros um die Teilnahme am weiteren Verfahren. In der zweiten Phase wurden diese Büros aufgefordert, die erforderlichen Unterlagen einzureichen – insbesondere Nachweise zur Fachkompetenz des Projektleiters und -teams, zum geplanten Ablauf des Kommunikations- und Beteiligungsprozesses sowie ein Honorarangebot.

Letztlich reichten drei Büros vollständige Unterlagen ein und wurden zu einem sogenannten Verhandlungsgespräch eingeladen. Entgegen der Bezeichnung handelt es sich hierbei nicht um eine klassische Verhandlung, sondern um eine Präsentation des jeweiligen Büros. Dabei stellen die Büros ihre fachlichen Kompetenzen, die geplante Vorgehensweise zur Organisation und zum Projektablauf sowie weitere relevante Aspekte vor. Das Honorarangebot fließt ebenfalls in die Bewertung ein.

Als bestes und zugleich wirtschaftlichstes Angebot wurde das Angebot des Ingenieurbüros Zink aus Offenburg bewertet. Die angebotene Leistung beläuft sich auf brutto 188.994,53 €.

4. Weiteres Vorgehen

Nach der Beauftragung des Ingenieurbüros Zink erfolgt ein gemeinsamer Projektstarttermin, bei dem die Planungsziele abgestimmt und die Aufgabenstellung gemeinsam analysiert werden. Anschließend beginnt das Ingenieurbüro mit der Bearbeitung der beauftragten Planungsleistungen gemäß HOAI § 47.